

# Gemeinde Muldestausee

- Der Bürgermeister-

Gemeinde Muldestausee · Neuwerk 3 · 06774 Muldestausee

**Investitionsbank Sachsen Anhalt  
Öffentliche Kunden und Sport  
Frau Stiehl  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg**

Bearbeitet: Frau Förster  
Durchwahl: 03493 92995-51  
E-Mail: [c.foerster@gemeinde-muldestausee.de](mailto:c.foerster@gemeinde-muldestausee.de)  
Datum: 04.04.2017

**Postadresse:**  
OT Pouch  
Neuwerk 3  
06774 Muldestausee  
E-Mail: [info@gemeinde-muldestausee.de](mailto:info@gemeinde-muldestausee.de)  
Internet: [www.gemeinde-muldestausee.de](http://www.gemeinde-muldestausee.de)

Telefon: 03493 92995-0  
Fax: 03493 92995-96

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do, Fr 09:00-12:00 Uhr  
Di 13:00-18:00 Uhr  
Do 13:00-15:30 Uhr

**Bankverbindung:**  
IBAN-Nr.:  
DE65800537220300003013  
BIC-CODE: NOLADE21BTF

## **Projektbeschreibung: Förderung des NGA-Breitbandausbaus in der Gemeinde Muldestausee**

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

### **a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie**

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt NGA-RL LSA  
RdErl. Der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland, erste überarbeitete Version vom 20.06.2016

### **b) Name des Zuwendungsempfängers**

Gemeinde Muldestausee

### **c) Höhe des Investitionszuschusses**

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 936.407 €

### **d) Höhe und Intensität der Förderung**

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 936.407 € und enthält Ausgaben des Netzbetreibers Deutsche Telekom zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.  
Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 851.279 €.



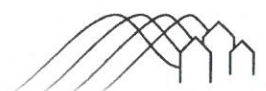
SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums



Bundesförderung Breitband

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesfördermitteln (ELER/GAK) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 20 % und die Förderquote des Landes 80 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER Infrastrukturfond: 702.305 €
- Förderung aus dem GAK Förderprogramm: 63.846 €
- Bundesförderung des BMVI: 170.256 €

#### e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird

Die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Plodda, Schlaitz, Schmerz und Schwemsal sollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Zusätzlich sollen folgende Gewerbegebiete mittels FTTB-Netzen für eine symmetrische Breitbandversorgung ausgebaut werden:

- Friedersdorf „An der B 100“
- Pouch „Ortseingang an der B 100“
- Schlaitz / Gossa „B 100“
- Muldenstein „Am Bahnhof“
- Schwemsal „An der Gräfenhainicher Str.“

#### f) Darstellung, welche Technologie und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe wird ein Hybridnetz konzipiert, das aus FTTC- und FTTB-Komponenten besteht. In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s.

Die Gewerbegebiete werden flächendeckend mit FTTB-Netzen ausgebaut. Es kommt hier eine Point-to-Point-Router-Anschlusstechnologie zum Einsatz, mit der symmetrische Breitbanddienste generiert werden.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- 23 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – es wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen
- 6,7 km neu zu errichtende Leerrohranlagen
- 37 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen errichtet.

**g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden**

50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe  
Mind. 100 Mbit/s symmetrisch für Unternehmen in ausgewiesenen Gewerbegebieten

**h) Vorleistungspreise für den Netzzugang**

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom unterliegen der Regulierung durch die BNA – Bundesnetzagentur und können dort aktuell abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne MwSt.):

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom HVt zum Endnutzer: 10,02 € monatlich
- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € monatlich
- Unbeschaltetes Glasfaserpaar vom HVt zum KVz: pauschal 46,76 € monatlich
- Freier Kabelzug in einem Kabelschutzleerrohr vom HVt zum KVz: 0,04 € p. lfd. m monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für VDSL 50 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 18,56 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für Vectoring 100 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 19,10 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 3 für VDSL 50 Mbit/s: 25,32 € monatlich

**i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes**

Bis spätestens Juli 2018 wird das neu zu errichtende Breitbandnetz in Muldestausee in Betrieb genommen.

**j) Vorleistungsprodukte**

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer  
Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen / Kabelverzweigern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Deutschen Telekom

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum Kabelverzweiger

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netzknoten der Deutschen Telekom zum Endnutzer

#### **k) Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz**

Das geförderte Breitbandnetz in der Gemeinde Muldestausee wird von der Deutschen Telekom geplant, gebaut und betrieben. Neben der Deutschen Telekom wird erfahrungsgemäß auch der Diensteanbieter 1&1 dieses Netz nutzen. Entsprechende Verträge zum Netzzugang und zur Netznutzung zwischen diesen beiden Parteien existieren bereits.

#### **l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse**

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 4.671 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen 556 über FTTB und 4.115 über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 4.276 Haushalte mit mind. 50 Mbit/s Download
- 38 öffentliche, institutionelle Anschlüsse mit mind. 50 Mbit/s Download
- 292 Gewerbebetriebe mit mind. 50 Mbit/s Download
- 65 Unternehmen mit bis zu 1 Gbit/s symmetrische Versorgung

#### **m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)**

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 50 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.

  
Ferid Giebler  
Bürgermeister